

Kindergarten

Für
Eltern



Die Schulzeit beginnt mit dem Eintritt in den Kindergarten. Spielen steht während den beiden Kindergartenjahren im Vordergrund. Die Kinder machen dabei wichtige Erfahrungen und lernen viel Neues.

Spielen ist lernen! Eine der wichtigsten Tätigkeiten im Kindergarten ist das Spiel. Im Spiel werden Ausdauer, Problemlösefähigkeit, Kreativität und soziales Verhalten gefördert. Ebenso wird die Basis für das spätere schulische Lernen in Mathematik, Sprache, Naturwissenschaften, Musik, Gestaltung und Sport gelegt.

Gemeinsame Aktivitäten

Die Kinder lernen mit Gleichaltrigen zusammen zu spielen, ihre Überlegungen und Ideen einzubringen und Regeln einzuhalten. Zusätzlich hören die Kinder in gemeinsamen Aktivitäten Geschichten, lernen Lieder und Verse, üben die verschiedenen Sinne wahrzunehmen, lösen Rätsel und lernen Begriffe, Materialien und Abläufe kennen.

Einige Kinder interessieren sich bereits im Kindergarten für das Lesen, Schreiben und Rechnen. Es wird jedoch erst mit dem Eintritt in die erste Klasse der Primarschule damit begonnen, diese Grundfertigkeiten systematisch zu erlernen.

Wichtige Lernbereiche

Im Kindergarten spielen verschiedene Lernbereiche eine wichtige Rolle. Diese werden auf den nächsten beiden Seiten beschrieben und mit Tipps ergänzt. Diese Ratschläge geben Ihnen wertvolle Hinweise, wie Sie Ihr Kind in seiner Entwicklung unterstützen können.

Körper, Gesundheit und Motorik

Kinder bewegen sich im Kindergarten auf vielfältige Weise: klettern, hüpfen, balancieren. Dabei messen sie sich mit anderen, sind mutig und stärken ihr Selbstvertrauen. Koordination und Motorik werden spielerisch gefördert.

Geben Sie Ihrem Kind möglichst oft die Gelegenheit, sich aktiv zu bewegen. Seil hüpfen, Velo fahren, in den Wald gehen, auf Bäume klettern, an Geräten auf dem Spielplatz turnen: Alle diese Tätigkeiten sind wertvolle Erfahrungen, die Ihr Kind in seinem Körpergefühl stärken.

Gehen Sie mit Ihrem Kind möglichst oft in die Natur und lassen Sie es die Dinge auch berühren. Die Natur, aber auch viele Tätigkeiten im Alltag, bieten unzählige Möglichkeiten, um unsere fünf Sinne einzusetzen.

Wahrnehmung

Die Wahrnehmung der fünf Sinne wird im Kindergarten spielerisch geübt: riechen, schmecken, sehen, hören, spüren. Die Kinder lernen, konzentriert zu sein und genau zu beobachten.

Zeitliche Orientierung

Im Kindergarten werden Jahreszeiten, Monate, Wochen und Tage bewusst erlebt, benannt und thematisiert. Der Wochenplan sowie Feste und Rituale im Jahreslauf fördern die Unterscheidung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Verwenden Sie im Alltag die Begriffe gestern, heute, übermorgen usw. Machen Sie Ihr Kind auf die jahreszeitlichen Veränderungen in der Natur aufmerksam.

Lassen Sie Ihr Kind mit Bauklötzen, Legos, Schachteln, Steinen und anderen Materialien bauen und konstruieren. Ihr Kind lernt dabei wichtige mathematische Grundlagen für die Primarschule.

Räumliche Orientierung

Die Kinder lernen, sich im Kindergarten, auf dem Schulareal und auf dem Pausenplatz zurechtzufinden. Beim Konstruieren, Basteln und Zeichnen lernen sie Begriffe wie hinten, vorne, oben oder unten.

Lernen und Reflexion

Kinder im Kindergarten lernen vorwiegend durch Vorzeigen, Beobachten und Nachahmen. Die Kindergartenlehrperson begleitet die Kinder dabei, etwas zu planen und ein Ziel zu erreichen (z. B. einen möglichst stabilen Turm zu bauen).

Sie sind ein wichtiges Vorbild für die Kinder. Ihr eigenes Interesse an der Natur, an einem Hobby, am Lesen oder an der Kontaktpflege mit Freunden und Nachbarn werden von Ihrem Kind beobachtet und nachgeahmt.

Beziehen Sie Ihr Kind möglichst oft in Ihren Alltag mit ein. Lassen Sie es auch Dinge ausprobieren, die herausfordernd sind, wie z. B. einen Apfel schälen und schneiden, beim Kochen helfen oder Zutaten abwägen. Auch der Sandkasten bietet ein gutes Lernfeld: umfüllen, ausleeren, formen und vieles mehr. Dies sind wichtige Grundlagen für die Mathematik.

Zusammenhänge und Gesetzmässigkeiten

Kinder stellen viele Fragen. Alltagsabläufe oder Vorgänge in der Natur interessieren sie. An ausgewählten Themen lernen die Kinder Zusammenhänge zu erkennen, Verständnis für das Funktionieren von Dingen zu entwickeln und logische Schlüsse zu ziehen.

Fantasie und Kreativität

Die Kinder setzen im Rollenspiel, beim Zeichnen und Basteln, beim Bewegen zur Musik, beim Bau- und Konstruktionsspiel, beim Legen von Mustern usw. ihre Ideen um. Die Kindergartenlehrperson regt dazu an, selber Lösungen zu suchen und Neues auszuprobieren.

Lassen Sie Ihr Kind möglichst oft spielen – dazu braucht es Zeit. Stellen Sie Papier, Schere, Leim und anderes zur Verfügung und basteln Sie mit Ihrem Kind. Sie fördern damit Fantasie und Kreativität und somit wichtige Voraussetzungen für ein erfolgreiches Lernen.

Lassen Sie Ihr Kind selbstständig handeln: beispielsweise sich anziehen, das Spielmaterial im Zimmer wegräumen oder den Tisch decken. Lassen Sie Ihr Kind begründen, warum es etwas möchte oder auf diese Weise macht.

Eigenständigkeit und soziales Handeln

Im Kindergarten sind die Kinder ständig mit anderen Kindern in Kontakt. Das Zusammenleben in der Gruppe bietet ein gutes Lernfeld, um sich beispielsweise anzupassen, zurückzunehmen, durchzusetzen, einzubringen oder Verantwortung zu übernehmen.

Sprache und Kommunikation

Im Kindergarten kommen die Kinder mit vielen Geschichten, Versen und Liedern in Kontakt. Spielerisch wird dabei der Spracherwerb gefördert. Die Kinder lernen, ihre Überlegungen verständlich einzubringen und anderen Kindern zuzuhören.

Schauen Sie mit Ihrem Kind Bilderbücher an. Erzählen Sie ihm Märchen und Geschichten. Sprechen Sie mit ihm über diese Geschichten und achten Sie darauf, dass das Kind aufmerksam zuhört. Stellen Sie ihm Fragen zum Inhalt. Ihr Kind lernt dabei auch, gut zuzuhören und sich zu konzentrieren.

Zusammenarbeit

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Ihnen und der Lehrperson wirkt sich positiv auf die Entwicklung Ihres Kindes aus. Kontakte finden in verschiedenen Formen statt. Am Elternabend werden Informationen rund um den Kindergartenalltag vermittelt und Fragen zur Erziehung diskutiert. An den jährlich stattfindenden Elterngesprächen tauschen Sie und die Kindergartenlehrperson ihre Beobachtungen zu den Fortschritten und zur Entwicklung des Kindes aus. Wenn Sie ein zusätzliches Gespräch wünschen oder falls Sie Fragen haben, können Sie sich jederzeit an die Lehrperson wenden. Sie haben auch die Möglichkeit, Ihr Kind im Unterricht zu besuchen.

Individuelle Unterstützung

Kinder sind verschieden und brauchen unterschiedliche Unterstützung. Die Kindergartenlehrperson berücksichtigt die individuelle Entwicklung Ihres Kindes. Sie lässt ihm Zeit, sich einzugewöhnen und zurechtzufinden. Wird ein besonderer Unterstützungsbedarf festgestellt, nimmt sie Kontakt mit Ihnen auf. Sie besprechen gemeinsam, wie Ihr Kind unterstützt werden kann und welche Massnahmen von der Schule angeordnet werden können. Fremdsprachige Kinder erhalten im Kindergarten speziellen Deutschunterricht.

Was können Sie zu einem guten Start in der Schule beitragen?

- Freuen Sie sich an den Fähigkeiten Ihres Kindes und zeigen Sie dies Ihrem Kind gegenüber. Nichts ist wichtiger als ein gutes Selbstwertgefühl.
- Jedes Kind entwickelt sich in seinem eigenen Tempo. Vergleichen Sie Ihr Kind nicht mit anderen, sondern nur anhand der Fortschritte, die es selbst macht. Ihr Kind ist und bleibt einzigartig!
- Begrenzen Sie den Medienkonsum (Fernseher, Smartphone, Playstation usw.).
- Sprechen Sie mit der Lehrperson, wenn Sie Fragen haben oder unsicher sind.
- Informieren Sie die Lehrperson, wenn Ihr Kind zum Beispiel aus medizinischen oder therapeutischen Gründen Unterstützung benötigt und dies einen Einfluss auf den Kindergartenalltag haben könnte.

